

Gabriele S. Bodmer



Heilige Formen des Lichts



Das Geheimnis der Lichtsprache-Grids



Gabriele S. Bodmer

Heilige Formen des Lichts

Das Geheimnis der
Lichtsprache-Grids



Danksagung

Ich danke all meinen Lehrerinnen und Lehrern; was die Lehren, von denen in diesem Buch die Rede ist betrifft, insbesondere Selena

Rodriguez und Starr Fuentes und damit der Linie der Curanderos (1).

Dank auch an Jerry Pegden für seine bedingungslose, geduldige Hilfe dabei, die Grids in eine optimale Druckqualität zu bringen und die entsprechende Software dafür zu entwickeln.

Meine liebe Freundin Nicole Orr war mir stets eine aufmerksame und herzliche Unterstützung und ich bin unendlich glücklich, dass ich mit ihr meinen Weg teilen kann.

Mein Dank geht auch an die Organisator/innen meiner Seminare und ihr von Herzen kommendes Engagement bezüglich der Verbreitung der Lehren.

Ich danke auch mir selbst und meinem Weg.

Nicht zuletzt geht mein großer Dank an Walentina Sommer, in deren LebensGut Verlag dieses wegweisende Buch nun endlich wieder eine neue Plattform bekommen hat.

Vorwort von Selena Rodriguez

Kreieren Sie Ihre Realität mit Farbe und Form

Auf der tiefsten Ebene sind wir alle eins, und diese Einheit kann in den Tiefen unserer Seele gefühlt werden. Werden alle Farben miteinander vermischt, dann werden auch sie eins. Im Bereich des Lichtspektrums ist dies die Farbe »Weiß«. Wenn Sie sich selbst, andere Menschen und die Welt anschauen, was sehen Sie? Alles, was auf unserer physischen Ebene existiert, wird durch Farbe und Form reflektiert - die Menschen in unserem Leben, die Natur, die uns umgibt, die Gebäude und die Möbel in unserem Zuhause. Sogar unsere Zellen haben eine Form und Farben. Jeder ist, im Innen wie im Außen, von einer unendlichen Vielfalt an Möglichkeiten umgeben, so, wie es die Form der Kugel veranschaulicht. Ohne Farbe und Form gäbe es nichts, was wir sehen, fühlen, hören oder riechen könnten. Farbe und Form bilden die Basis, sie sind die Grundlage, auf der wir unser Leben leben.

Wie oben, so unten. Unser »Unten«, also unsere physische Ebene, ist voller Farben und Formen. Es stellt die Spiegelung des »Oben« dar (unsere energetische oder spirituelle Ebene), die ebenso mit Farben und Formen gefüllt ist. Diese sind heilig und haben unsere Realität so, wie sie sich im

Moment darstellt, gefärbt und geformt. Auf den energetischen Ebenen gibt es auch ungeformte energetische »Schmiere«, die sich im Leben in Verwirrung ausdrückt, in einem Mangel an Klarheit, einem »Feststecken« in der Vergangenheit oder Zukunft, in körperlichen Dysbalancen und all diesen »Wie-auch-immer«-Angelegenheiten, die scheinbar uneingeladen in unserem Leben auftauchen. Diese »Schmiere« besitzt keine ausgeprägte Form, sie ist nicht klar, und sie ist im Leben durch Erfahrungen auf der physischen Ebene manifestiert, die ebenfalls nicht klar sind. Heilige Grids, in Ausrichtung auf das höchste Wohl, entsorgen diese »Schmiere«, die den Weg zur Manifestation verstopft.

Unser Energiefeld ist multidimensional. Innerhalb des Feldes eines jeden Wesens existiert eine Matrix, die uns in jede Richtung mit Dimensionen und einer Vielzahl von parallelen Universen verbindet, in denen wir gleichzeitig verschiedene Variationen von Realitäten leben, die wir im »Oben« kocreiert¹ und ins »Unten« übersetzt haben. Wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit einmal auf diese Verbindungen richten, dann stellen Sie fest, was für ein unermessliches Wesen Sie wirklich sind! Die Möglichkeiten sind endlos, weil sich ein riesiges Meer auftut von allem, was war, ist und sein wird ... die Schöpfung ist unbegrenzt. Auf der Grundlage dieser Grenzenlosigkeit liegt es in Ihrer Macht, Wunder zu kocreieren, ebenso wie das Profane, indem Sie eine Form erschaffen und die Energie dieser Form färben, um auf der physischen Ebene Manifestation zu bewirken. Sie können

diese Formation wählen und Ihr Leben färben, indem Sie zum aktiven Mitschöpfer des Geistes (der Schöpfung) werden.

Jede Energie verläuft in Form einer Welle. Leben ist Energie, es ist voller Gipfel und Täler. Wenn Ihnen etwas wichtig ist, dann wird es zu Materie.² Wenn es Ihnen wichtig ist, recht zu haben, dann wird Selbstgerechtigkeit zu Materie. Wenn es Ihnen wichtig ist, sich schuldig zu fühlen und Sie stark an diesem Glauben festhalten, dann wird das Thema Schuld in Ihrem Leben reichlich vorhanden sein. Wenn es Ihnen wichtig ist, liebevoll und fürsorglich zu sein, dann wird Ihre Realität mit Liebe angefüllt sein, und andere werden für Sie da sein und für Sie sorgen. Wenn es Ihnen wichtig ist, wohlhabend zu sein, dann wird Ihr Leben von Wohlhabenheit in vielen Farben und Formen erfüllt sein.

Was Ihnen wichtig ist, unterscheidet sich von dem, was Sie denken, dass es Ihr Wunsch sei. Wenn Sie Reichtum anstreben und tausendmal am Tag denken, dass Sie ja Rechnungen zu bezahlen haben und dass das Leben »so unfair« ist, so wird dies nicht zu Reichtum führen, denn mit Ihren Gedanken bestätigen Sie kontinuierlich, dass das, was Ihnen wirklich wichtig ist, die Tatsache ist, dass Sie Rechnungen bezahlen müssen oder dass Sie »Opfer eines ungerechten Lebens« sind.

Ihr Fokus ist machtvoller als Ihre Absicht. Was also wollen Sie wirklich? Zeigen Sie dem Universum, was Ihnen wirklich wichtig ist? Heilige Grids sind ein schöner Weg, das

destruktive Geschwätz der Gedanken zu umgehen. Indem Sie heilige Grids einsetzen, öffnen Sie sich für die Welt von Farbe und Form, also für eine Realität, die weit über das Reich Ihrer Gedanken hinausgeht.

Farben und Formen stehen Ihnen jetzt, in jedem Bereich Ihres Lebens, zur Verfügung. Traurigerweise leben viele Menschen ihr Leben, ohne sich ihrer profunden Schönheit und der Tiefe ihrer Existenz bewusst zu sein. Als Bewusstsein haben wir Menschen bisher kaum auch nur die Oberfläche berührt. Je mehr Menschen sich mit den Formen und Farben ihres eigenen Lebens verbinden und sich ihrer bewusst werden, und je mehr Menschen Verantwortung übernehmen und zum aktiven Mitschöpfer werden, umso schneller kann das allgemeine, kollektive Bewusstsein wachsen. Wie oft erlauben Sie sich, Ihr Tempo so zu reduzieren, dass Sie darauf achten können, ob das vor Ihnen Liegende richtig ist und darauf, was in Ihnen richtig ist? Bemerkten Sie, beobachten Sie, fühlen Sie. Lauschen Sie den Geräuschen um Sie herum, und riechen Sie die Düfte in der Luft. Genau das ist die Realität, die Sie angezogen haben, die Sie kreierte haben. Sie haben es erschaffen, in dieser Wirklichkeit zu sein, mit Ihren Gedanken, mit Ihren Seelenverträgen, mit Ihren Absichten und mit dem Begehren Ihrer Seele, sich durch das Karma zu arbeiten. Sie, ja, Sie haben bewusst und unbewusst die Energien auf den höheren Ebenen so »gesetzt«. Sie haben sie so oft in Ihren Gedanken gespiegelt, in Ihren Worten, Ihrem Glauben und mit Ihren Aktionen, dass Sie sie auf die »Bühne« Ihres

Lebens gebracht und damit in die Form der Jetztzeit übertragen haben.

Das Schöne ist, dass Sie Ihre Realität ändern können, indem Sie lernen, mithilfe der Sprache des Lichts zu kommunizieren. Heilige Grids »setzen« die Energie so, dass eine tiefere Ebene der Existenz kreiert und manifestiert wird. Das bloße Betrachten eines Grids rührt etwas in unserem tiefsten Inneren auf. Auf der fortgeschrittenen Ebene transformiert ein Grid unsere DNS auf eine völlig magische Weise. Sind Sie bereit, die Formen und Farben Ihres Lebens zu verändern und/oder neue Formen in Ihrem Leben zu kreieren, auf einer höheren Ebene von Farbe und Schwingung? In diesem Buch nimmt Gabriele S. Bodmer Sie mit auf eine Reise, die Sie mit sich selbst, mit Ihrer Seele und mit Ihrer ursprünglichen Blaupause verbinden wird. Während Sie mehr über feinstoffliche Energien und die mit Licht erfüllte Macht von Heiliger Geometrie und Farbe lernen, werden sich neue Kanäle in Ihnen auftun, damit Sie die Essenz kreativer Energie berühren und ausdrücken können.

In Licht und Schönheit
Selena Rodriguez

Einleitung

Dies ist ein Buch über die Lichtsprache. Die Lichtsprache ist eine ätherische Sprache aus Formen der Heiligen Geometrie, die mit farbigem Licht kombiniert sind. Mit dieser Sprache können wir, einfach ausgedrückt, Botschaften an das Universum senden und ihm kommunizieren, wie wir unser Leben kreieren möchten. Sie ist uns von den Curanderos überliefert worden. Die außergewöhnlichen energetischen Methoden dieses kleinen Stammes mexikanischer Schamanen wurzeln in den Traditionen der Mayas und Azteken. Die Lichtsprache und die Curanderos sind untrennbar miteinander verbunden. Die derzeitige Halterin einer Linie von Curanderos ab der 23. Generation, die spirituelle Meisterlehrerin Starr Fuentes, lernte die Lichtsprache während ihrer dreijährigen Studienzeit bei ihrer Meisterin Esperanza. Anschließend brachte sie die Lehren in die USA. Über ihre Meisterschülerin, Selena Rodriguez, sind sie nach Europa gelangt.

Die Lichtsprache basiert auf den Prinzipien der universellen Gesetze. Die universellen Regeln sind in jedem Moment unseres Daseins wirksam. Wenn wir uns ihrer bewusst sind, haben wir nicht nur ein besseres Verständnis für die Zusammenhänge in unserem Leben, sondern wir besitzen auch einen Wegweiser für unser persönliches und spirituelles Wachstum. Wie jedes spirituelle Prinzip ist auch

die Lichtsprache Ausdruck dieser Gesetze.

Wenn Sie dieses Buch in den Händen halten, gehören Sie zu den Menschen, die ein tief gehendes Interesse an der eigenen Entwicklung haben. Die Kraft, die Wachstum aktiviert, ist Bewusstheit. Wenn wir bewusst sind, begeben wir uns in die Position des Beobachters - wir wechseln die Rolle. Wir entfernen uns vom Verhalten eines automatisch (re-)agierenden, emotionsverstrickten, fremdgesteuerten Spielers und werden stattdessen zum losgelösten, weitgehend urteilsfreien Beobachter der Szenerie. In dieser Position sind wir in der Lage, unsere Muster zu erkennen - unser Urteil über uns selbst, das Leben und andere. Wir vermögen, unsere Angst und unseren Schmerz wahrzunehmen und zuzulassen. Auf diese Weise entwickeln wir nicht nur mehr Verständnis für uns selbst, sondern auch für andere. Wir erkennen, was Menschen antreibt und werden uns bewusster über ihre Verhaltensweisen. Das Grundgefühl aller Menschen ist Angst. Ob arm oder reich, unbedarft oder klug, berühmt oder unbekannt, die Angst bewegt unser Leben von Grund auf. Es gehört zum Wachstum, die Furcht in tiefes Mitgefühl für sich und andere zu wandeln, das bekanntlich auf dem Humus der Liebe gedeiht - der anderen Seite dieses Pols.

Ein weiterer Ausdruck von Wachstum besteht darin, dass wir uns, vorsichtig ausgedrückt, als weitaus omnipotentere Persönlichkeiten erkennen, als wir es bisher getan haben. Die Macht, die wir alle aufgrund unserer Fähigkeiten und Möglichkeiten besitzen und die uns durch unsere

Verbindung mit den Schöpfungskräften zugänglich ist, haben bisher Institutionen wie die Kirchen für sich in Anspruch genommen. Wie auch immer man darüber denken mag – vermutlich waren die meisten Menschen noch nicht reif für dieses Wissen. Es beinhaltet, dass wir uns als Teil der Schöpfung erkennen, der mit göttlichen Schöpferkräften ausgestattet ist, ebenso wie die Existenz, die wir als Gott bezeichnen. Wachstum bedeutet, dieses Verständnis nicht nur intellektuell aufzufassen, sondern es auf allen Ebenen zu integrieren, die Kräfte in Liebe und Demut bewusst zu entfalten und sie dem höchsten Wohle aller zukommen zu lassen. Spirituelles Wachstum artet in mancher Etappe des Weges in eine Gratwanderung zwischen Gefühlen des völligen Unwertseins und Größenwahn aus. In dem Moment, in dem unser Herzchakra heilt, sich ausdehnt und öffnet, seine zentrale Rolle als Transformator und Verfeinerer der Energien ausfüllt, ist eine gesunde Balance der Extreme möglich.

Wachstum ist das, was unsere Seele anstrebt. Heutzutage gibt es viele Seelen, die keinen anderen Weg mehr akzeptieren. Sie machen sich deutlich bemerkbar, und wir können ihren Wunsch nicht länger ignorieren. Erfreulicherweise steht uns in dieser aufregenden Zeit eine immense Vielfalt an Möglichkeiten offen, mit denen wir uns in unserer Entwicklung unterstützen können. Eine davon ist die Lichtsprache, der Umgang mit Heiliger Geometrie und Farben. Die Lichtsprache ist eine Sprache, die die Seele unmittelbar berührt. Mit der Lichtsprache kommunizieren

wir auf der Seelenebene.

In diesem Buch wird von erstaunlichen Phänomenen berichtet. Sie mögen für viele zunächst einmal unglaublich und wundersam erscheinen. Wir Menschen möchten gern *be-greifen* können. Um Dinge für wahr halten zu können, wollen wir sie materiell *er-fassbar* machen. Sie müssen physisch präsent, *greif-* und *sicht-bar* sein. Wir möchten, dass unser Verstand sie *auf-fassen* und mit dem in Verbindung bringen kann, was er bereits kennt und zu verstehen glaubt. Vieles, von dem hier die Rede ist, wird nicht für jeden auf dieser Ebene verständlich sein. Es handelt sich um Dinge *meta-physischer* Natur – also um Besonderheiten, die jenseits dessen liegen, was auf der Grundlage eines rein materiellen Weltbildes erklärbar ist. Der Zugang zu ihrem Verständnis liegt eher im Bereich der Quantenphysik, auf deren bahnbrechende Erkenntnisse ich hier jedoch nicht näher eingehen werde. Ab und zu verweise ich zwar, zugegebenermaßen sehr verkürzt, auf die ein oder andere wissenschaftliche Meinung, die sich mit den Lehren der Curanderos oder überhaupt metaphysischem Verständnis in Verbindung bringen lässt. Nicht weil ich es für notwendig halte, bisher »unbeweisbares« Wissen »vernünftig« erklärbar zu machen, sondern weil ich die Zusammenhänge einfach spannend finde. Ich muss die Technik des Kühlschranks nicht verstehen, um meine Lebensmittel zu kühlen, und so muss ich auch die Lichtsprache nicht auf einer ausschließlichen Verstandesebene erfassen können, um in den Genuss ihrer

Wirkung zu kommen. Wir waren ohnehin viel zu lange auf das physisch Wahrnehmbare fokussiert. Von Einstein soll sinngemäß die Aussage stammen: Wenn wir nicht die Ebenen ändern, auf denen wir unsere Probleme lösen, werden wir auch immer wieder dieselben Probleme produzieren. Das haben wir sehr lange Zeit so gemacht, und es hat uns als Menschheit in ein Stadium der Ratlosigkeit geführt. Die materielle, verstandesmäßige Ebene, auf der wir uns so sicher fühlen, stellt nur einen winzigen Ausschnitt der »Wirklichkeit« dar, nämlich den, der für uns sichtbar ist. Wie lange wollen wir uns noch vor dieser Tatsache verschließen? Wir sind aufgefordert, bisher ignorierte Bereiche zu erschließen und Fähigkeiten zu aktivieren, die wir alle besitzen, die jedoch in unserer Entwicklung nicht gefördert wurden.

Wir leben in einer herausfordernden neuen Zeit. Alte Strukturen zerbrechen und neue, lebensbejahende sind dabei sich zu formieren. Um diesen Ansprüchen zu begegnen und uns selbst neu zu erschaffen, haben wir immense Möglichkeiten erhalten. Die Voraussetzung ist, dass wir uns dafür öffnen, neues Terrain zu betreten und uns auf Unbekanntes und, an alten Maßstäben gemessen, Unerklärliches einzulassen. »Neue Wege« ist der Titel und damit auch die Absicht eines der Lichtsprache-Grids im zweiten Teil dieses Buches. Er ist insbesondere für die Menschen gedacht, die sich auf neue, spannendere Pfade begeben möchten. Das englische Wort »Grid« bedeutet »Gitter«. Ein Grid ist eine energetische Sequenz aus Formen

der Heiligen Geometrie in ausgewählten Farben, die erstellt wird, um konkrete Ziele zu erreichen oder das Energiefeld neu auszurichten.¹

Der erste Teil des Buches widmet sich den Grundlagen der Lichtsprache; im zweiten finden Sie 36 Grids, also angewandte Lichtsprache, zu ausgewählten Themen. Wenn Sie die Grids benutzen möchten, finden Sie sie auch im Anhang. Die Grids unterstützen Sie bei der Entfaltung der grundlegenden Kräfte, die Sie benötigen, wenn Sie sich ernsthaft Ihrem Wachstum und der Aktivierung Ihres Potenzials verpflichten. Jede dieser Energien ist einzeln einsetzbar, in ihrer Gesamtheit jedoch unterstützen und verstärken sie einander.

Mit Licht, als der ursprünglichen kosmischen Energiequelle, baut sich auf und erhält sich alles Leben, das pflanzliche, tierische und menschliche. Auch der Denkprozess des menschlichen Gehirns wird von dieser Energiequelle gespeist, so dass also der menschliche Geist, unser Bewusstsein, die höchste, sublimste energetische Umwandlungsstufe von Licht darstellt. Wir sind Lichtwesen, das ist nicht nur eine mystische Erfahrung, auf die das Wort Erleuchtung und die Bedeutung des Lichts in vielen Religionen hinweist, sondern auch eine naturwissenschaftliche Erkenntnis.

Albert Hofmann¹

Teil I

Das Geheimnis der
Lichtsprache-Grids

Begegnung mit der Lichtsprache

Im Herbst 1999, also kurz vor der Jahrtausendwende, befand ich mich in einer mir damals nur zu gut bekannten Verfassung: Ich langweilte mich. Mein Job ödete mich an, und mein Leben ermüdete mich. Ich trat auf der Stelle. In jüngeren Jahren hatte ich solche Zustände leicht vertuschen können: Ausgehen, Liebesdramen, Sport, berufliche Schwierigkeiten und sonstige Angelegenheiten und Mühsal, die das Leben so mit sich bringt, hielten mich auf Trab. Nun aber fühlte ich mich der platten, banalen Schalheit meines Daseins einfach ausgeliefert. »Schaden wird es nicht«, dachte ich, während ich mein Anliegen ans Universum richtete: »Ich bitte um Führung.«

Daraufhin geschah zwei Monate lang nichts. Aber dann flatterte ein kleiner, unscheinbarer Flyer in mein Leben. Er warb für ein Seminar über »Lichtsprache«. Die Lichtsprache sollte zum ersten Mal in Europa unterrichtet werden, und zwar in meiner Heimatstadt München. Dass dieser außergewöhnliche Umgang mit Heiliger Geometrie die Wende in mein Leben bringen würde, stand nicht auf dem Zettel. Nichtsdestoweniger war er der Auslöser dafür, dass sich meine gesamte Existenz innerhalb der nächsten beiden Jahre grundlegend ändern sollte. Allerdings hatte ich noch keinen inneren Raum für die Lichtsprache. Ich wollte eine private Verabredung nicht platzen lassen. Daher

schnupperte ich zunächst in das Abendseminar im Vorfeld. Wir wurden in drei der 144 Dimensionen der Curanderos eingeführt, mit dem Resultat, dass die meisten Teilnehmer wie aus dem Nichts den feinstofflichen Bereich der Menschen, zumindest teilweise, erkennen konnten, darüber hinaus vergangene Leben der einzelnen Personen sowie geistige Führer. Obwohl ich sehr beeindruckt war, verweigerte ich danach noch immer meine Teilnahme an dem Seminar. Die Organisatorin konnte mich in einem langen Gespräch schließlich eines Besseren überzeugen: »Wie lange willst du noch so weitermachen? Wohin hat es dich gebracht?« Ihre Fragen trafen meinen wunden Punkt. Die Wahrheit war, dass ich keine Idee hatte, wie ich meinem Leben eine Wende geben könnte. Dann traf ich eine Entscheidung, sagte die Verabredung ab und meldete mich für das Seminar an.

Das Seminar war intensiv, der Verlauf streckenweise chaotisch. Das lag nur zum Teil am Unterrichtsstoff. Die Arbeit mit der Heiligen Geometrie erzeugte eine so ungewohnte und hohe Schwingung, dass es vielen Teilnehmern schwerfiel, sich auf die Sache zu konzentrieren und in ihrem Körper zu bleiben.¹

Nebenbei bemerkt geschah auch etwas, was wir als Wunder bezeichnen können. Unter dem Stuhl von Selena Rodriguez, der Lehrerin, fand sich ein Tumor. Ein physisch existenter, mit Überlichtgeschwindigkeit aus dem Körper beförderter Tumor. Die Organisatorin nahm die schwärzliche Geschwulst auf ein Taschentuch und präsentierte sie jedem der

Teilnehmer mit einem triumphierenden Lächeln. Alle sollten sich von der Echtheit überzeugen. Ich muss sagen, ich war schockiert. Mittlerweile wissen wir, zum Beispiel durch Filme wie die von Clemens Kuby,² dass es schamanische Methoden gibt, Tumore im Körper zu bewegen bzw. sie auch aus dem Körper herauszubefördern. Das hat mit der Schwingung zu tun, die eine Person zu betreten fähig ist. Wenn ein starker Schamane bzw. Heiler diese Schwingung kennt, das heißt, sie in seinen Ebenen verinnerlicht hat, und es im Sinne des höchsten Wohles einer Person ist, dann braucht er nichts weiter zu tun, als einfach zu sein, um ein solches Ereignis zu bewirken. Dies hat nur am Rande mit Lichtsprache und viel mehr mit einer anderen Methode der Curanderos, genannt »Divine Intervention« (Göttliche Intervention), zu tun.³ Selena Rodriguez war jedenfalls in dieser Schwingung – und es sollte wohl so sein, dass dieses »Wunder« geschah.

Heute bin ich der Ansicht, dass das Wunder nicht in der Tatsache liegt, dass es Menschen gibt, die Tumore allein durch Schwingungsveränderung aus Körpern herauszubefördern können, ohne physisch in diesen einzugreifen. Das vielmehr tragische Wunder ist, dass wir immer noch glauben, ein solcher Vorgang sei nicht möglich oder, wenn überhaupt, dann nur wenigen Auserwählten vorbehalten. Wir verharren größtenteils immer noch in unserer Begrenzung der letzten Jahrtausende, obwohl wir uns derzeit im Schlaraffenland der energetischen Möglichkeiten befinden. Diese Möglichkeiten sind in einer unermesslichen

Fülle vorhanden und jedem zugänglich, nicht nur einem kleinen, auserlesenen Teil der Menschheit. Darüber hinaus liefern uns beispielsweise Quantenphysik und Psychoneuroimmunologie sogar die sehnlich gewünschten Erklärungen für so gut wie alle erstaunlichen Phänomene.

Der Vollständigkeit halber möchte ich bezüglich der Tumorerlösung hinzufügen, dass diese noch nicht die endgültige Heilung bedeuten muss. Das Gewächs kann sich in kurzer Zeit wieder neu bilden, wenn die Ursache dafür nicht geheilt wird.

Das Chaos des Seminars wurde im darauf folgenden, das im Frühjahr 2000 stattfand, noch überboten. Es ist kaum vorstellbar, was damals vor sich ging. Menschen hyperventilierten, schrien, weinten, mussten getröstet und in den Armen gehalten werden⁴ – einzig und allein aufgrund der ungewohnten Schwingung der Formen und Farben, die im Raum vibrierte.

Es war für Selena Rodriguez überaus schwer, das Unterrichtsmaterial weiterzugeben, weil die Hauptaufgabe erst einmal darin bestand, sich um all die verwirrten Teilnehmer zu kümmern. Aber nicht nur die Menschen gerieten unter dem Einfluss der ungewohnten Energie außer sich, auch technische Geräte reagierten überfordert. Es war zu dieser Zeit kaum möglich, in angemessener Zeit vernünftige Ausdrücke des schriftlichen Materials zu erstellen. Rechner stürzten ab, Drucker funktionierten nicht mehr. Mittlerweile passieren solche Dinge eher selten. Die

Schwingung von Lichtsprache ist nach Jahren des Unterrichts in das »deutsche« morphogenetische Feld⁵ integriert.

Die Lichtsprache

Wie bereits angesprochen, stammt die Lichtsprache von einem kleinen Stamm mexikanischer Schamanen, den Curanderos. Das Wissen der Curanderos wurzelt in der uralten Weisheit der Mayas und Azteken. Die Lichtsprache ist eine Sprache aus Heiliger Geometrie, genauer gesagt, dreidimensionalen Polyedern¹ und Farben. Sie ist eines der grundlegenden energetischen Werkzeuge der Curanderos. Die Curanderos gehen davon aus, dass jeder Gedanke, jede Emotion, jede Art von Energie eine Form von Licht darstellt. Für Menschen, die Dinge logisch begreifen möchten, ist es vielleicht eine Brücke, wenn sie an die Biophotonenforschung von Professor Albert Popp denken. Er stellte fest, dass das Medium, mit dem unsere Zellen miteinander kommunizieren, Licht ist, das in der DNS gesammelt wird. Es mag daher vorstellbar sein, dass der feinstoffliche, ätherische Teil unserer bewussten und unbewussten Kommunikation ebenfalls durch Licht geschieht. Licht ist frei fließendes Wissen, sagen die Curanderos, das alle heiligen Prinzipien und Informationen über das Leben enthält.

Dieses Licht besteht nach Auffassung der Curanderos in seiner ätherischen Essenz aus Formen der Geometrie in unterschiedlichen Farbschwingungen. Heilige Geometrie ist sozusagen der kleinste gemeinsame Nenner der Lichtenergie. Mit jedem Gedanken (Licht) strahlen wir

demgemäß geometrische Formen aus.

Bei der Lichtsprache geht es um den daraus folgenden Umkehrschluss: Wenn wir auf der unbewussten Ebene mittels geometrischer Formen kommunizieren, dann muss es konsequenterweise auch möglich sein, geometrische Formen bewusst einzusetzen. Wir ordnen sie in bestimmte Sequenzen, um sozusagen klare Botschaften an die Schöpfung zu richten. Botschaften mit der Bitte um Revitalisierung oder mit der Absicht, Ziele zu verwirklichen, Veränderungen in unserem Leben, in dem anderer oder der Gemeinschaft zu bewirken. Bestimmte Formen der Geometrie werden mit ausgewählten Farben kombiniert und in einer Sequenz so angeordnet, dass konkret und zielgenau formulierte Absichten manifestiert werden können.

Auch wenn es nicht zur Lichtsprache-Terminologie gehört, werde ich die Kombination einer geometrischen Form mit einer Farbschwingung im Folgenden der Kürze halber als »FFK« (Form-Farb-Kombination) bezeichnen. Abfolgen mehrerer FFKs werden, wie bereits erklärt, als »Grid« bezeichnet.

Lichtsprache ist also der Terminus für eine geometrische Symbolsprache. Wir setzen sie ein, um die Dinge in unserem Leben bewusst nach unseren Vorstellungen auszurichten, immer zum höchsten Wohle aller.

Die Curanderos

Rein begrifflich bezeichnet das Wort »Curandero« einen Heiler (in der lateinischen Sprache bedeutet das Wort »curare« »heilen«). Es gibt acht verschiedene Schulen des Curanderismus in Mexiko: Die Schule der Kräuter, der Geburt, der Geschichten, des Tanzes, des Rituals und der Gemeinschaft. Die Lichtsprache und alle weiteren der starken energetischen Methoden der Curanderos entstammen den zwei Schulen, die sich mit den verschiedenen Formen von Energieübertragung befassen.

Die Curanderos, die dieser Richtung verpflichtet sind, arbeiten mit und in 144 verschiedenen Dimensionen. Außer der Dimension, die wir als irdische »Realität« bezeichnen, gibt es also noch 143 weitere. In jeder dieser Dimensionen können verschiedene Erfahrungen gemacht werden, die vor dem Aufkommen der Quantenphysik für gänzlich unmöglich gehalten worden wären. So kann man sich in Schwingungen begeben, die es erlauben, den feinstofflichen Bereich eines Wesens zu sehen, in Frequenzen, die den Blick in den physischen Körper ermöglichen und in die schon erwähnte Schwingung, in der wir devitalisierte Energien aus dem Körper bewegen können. Während der Zugang zu einigen dieser Dimensionen für das Gros der Menschen einfach sein kann, erfordert es verständlicherweise mehr Übung und spirituelle Entwicklung, sich auch in den anderen erfolgreich zu bewegen.

Die Aktivierung der 12-Strang-DNS gehört ebenfalls zur Energiearbeit der Curanderos. Wie viele metaphysische Kulturen gehen auch die Curanderos davon aus, dass der Mensch ursprünglich zwölf DNS-Stränge in seinem physischen Körper hatte. Nur zwei davon sind erhalten geblieben und bilden die uns bekannte Doppelhelix. Die restlichen zehn Stränge sind nach Auffassung der Curanderos jedoch immer noch präsent - sie ruhen deaktiviert in unseren feinstofflichen Bereichen.¹ Das Ziel ist es, wieder alle DNS Stränge in den physischen Körper zu bringen. Erst wenn sie erneut dort verankert sind, haben wir Zugriff auf unser gesamtes Potenzial. So unterrichten die Curanderos Methoden, mit denen sich diese Stränge reinigen, aktivieren, neu kodieren und so weit wie möglich dem physischen Körper nähern lassen. Dadurch soll die künftige Wiederverbindung erleichtert werden.

Darüber hinaus arbeiten die Curanderos mit einer Fülle von weiteren ebenso faszinierenden wie kraftvollen, energetischen Methoden und Techniken. Die Basis der Arbeit der Curanderos ist jedoch der Umgang mit der Lichtsprache.

Die Grundlagen der Lichtsprache

Der Schöpfungscode

Es ist nicht übertrieben, wenn wir die Geometrie als den Ausdruck der göttlichen Weisheit seit Anbeginn der Zeiten bezeichnen. Sie gilt als der Schlüssel zum Aufbau des Universums und der Materie. Die Geometrie ist Form gewordener Ausdruck der energetischen Informationsmuster, die beidem zugrunde liegen. Sie ist die Grundlage jeder Existenz und verbindet die Moleküle und Kristalle. »Im Wissen der Heiligen Geometrie ist ein Modell der kontinuierlichen Schöpfung verschlüsselt, also der ständigen Verdichtung von Energie und feinstofflichen geistigen Schwingungen zu dichteren Formen bis hin zur Materie«.¹ Wenn wir uns die Natur anschauen, finden wir, wo auch immer wir hinsehen, geometrische Formen. Sei es die Spirale der DNS , das Gehäuse des Nautilus, der Blütenstand der Sonnenblume, die feine hexagonale² Symmetrie der Schneeflocken, Bienenwaben oder die Struktur von Gestein. Die Geometrie ist Baustein bzw. die Matrix³ allen Seins, sie ist Ausdruck der Göttlichkeit und dessen, was wir als »göttliche Ordnung«⁴ bezeichnen. Der indische Guru Siva Baba (Sri Siva) betont, dass der machtvollste Weg, ein göttliches Wesen anzurufen, der über sein Mandala sei.⁵ Ein

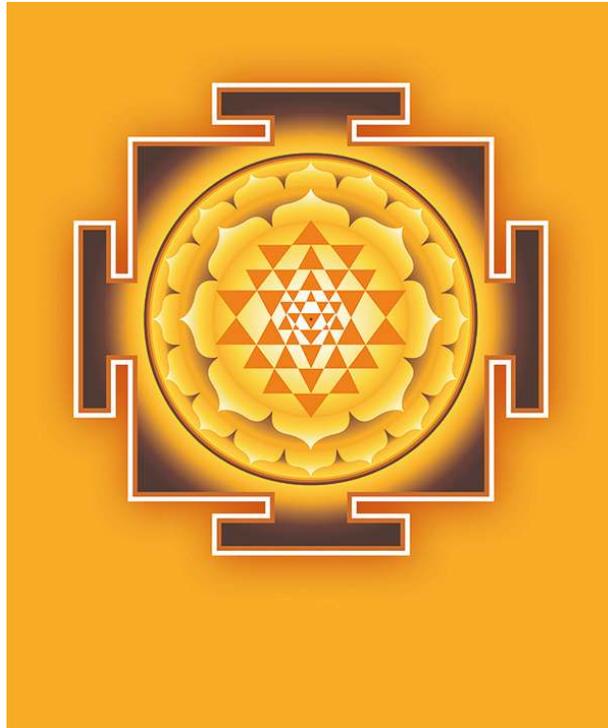
Mandala ist eine Kreisform, die weitere geometrische Figuren beinhaltet. Es repräsentiert eine höhere Dimension von Energie. Das Sri Yantra Mandala der indischen Göttin Lakshmi ist beispielsweise eine geometrische Formation aus 43 Dreiecken innerhalb mehrerer Kreise, umgeben von Vierecken.



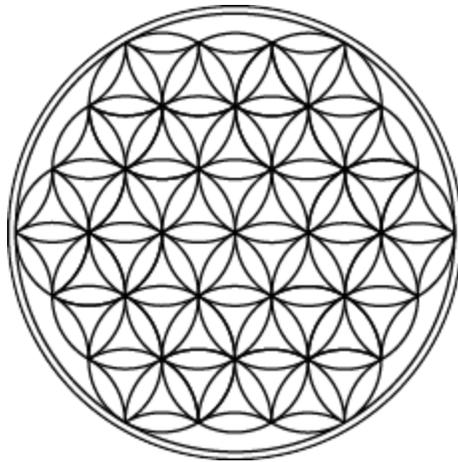
Die Heilige Geometrie spielt auch in der Alchemie eine bedeutende Rolle: Labor- und Aufbewahrungsgefäße haben spezielle regelmäßige Formen mit fünf, sechs oder acht Ecken. Gläser werden geometrisch angeschliffen, um die »astralen« Kräfte zu konzentrieren. Die heiligen Formen, Verhältnisse und Rhythmen (Goldener Schnitt) sind dankbar begrüßte Verstärker alchemistischer Kraft, weil durch sie die energetischen Prozesse intensiviert und sogar gezielt beeinflusst werden können.⁶ Im Kleinen wie im Großen: Wahre Wunderwerke, die durch und durch auf Heiliger Geometrie »bauen«, sind die gotischen Kathedralen und ganz besonders die immer noch viele Geheimnisse bergende Kathedrale von Chartres,⁷ in deren Grundriss die »Blume des Lebens« (Abb. rechts) versteckt sein soll. Die »Blume des Lebens« ist eine der zentralen Formen der Heiligen Geometrie, quasi das Urmuster, das Grundlage jeglichen Schöpfungs- und Entstehungsprozesses ist.⁸ Aber nicht nur in der europäischen, auch in der arabischen und

altägyptischen Baukunst spielt die Heilige Geometrie eine tragende Rolle. Mit all diesen Beispielen ist die Reichweite ihrer Verbreitung nur mikroskopisch angedeutet.

Heilige Geometrie, so Siva Baba, »gehört zur Sprache des Göttlichen«.⁹ Bereits die griechischen Philosophen Platon und Pythagoras postulierten, dass die Geometrie die Ursprache der Schöpfung sei. In diesem Sinne äußerte sich auch der Mathematiker und Astronom Johannes Kepler im Jahr 1619: »Die Geometrie ist vor der Erschaffung der Dinge gleich ewig wie der Geist; ist Gott selbst [...] und hat ihm die Urbilder für die Erschaffung der Welt geliefert [...]«¹⁰ Platon soll überdies geäußert haben, dass wir nur über die Geometrie unsere Wahrheit betrachten können. Rund 2500 Jahre später bestätigt der heute lebende spirituelle Meister Drunvalo Melchizedek mit seiner Ansicht, dass die Heilige Geometrie die Struktur und Ordnung sei, die ausnahmslos allem zugrunde liege, was wir als Realität bezeichnen, das Postulat des griechischen Weisen.



All diesen Äußerungen zufolge ist die Geometrie der Code, mit dem die Schöpfung kreiert, sie ist die Repräsentation des Geistes in einer Form. Die geometrischen Strukturen und Formen bergen die lange Zeit wohlgehüteten und natürlich längst nicht voll erfassten, komplexen metaphysischen Geheimnisse des Universums und der Schöpfung. Aus gutem Grund wird die Geometrie daher als »heilig« bezeichnet. Wer sich mit Heiliger Geometrie befasst, betreibt Studien über die Schöpfung, wer Heilige Geometrie anwendet, betätigt sich als Mitschöpfer.



Bei all dem erstaunt es nicht, dass wir mit der Lichtsprache eines der stärksten und schnellsten Systeme zur spirituellen Entwicklung überhaupt zur Verfügung haben. Obendrein ist sie noch überaus einfach einzusetzen. Wenn wir die Lichtsprache benutzen, geben wir uns bewusste Zielvorgaben, setzen klare Prioritäten, übersetzen dies in den Code der Schöpfung und beschleunigen auf diese Weise unsere Entwicklung. Aufgrund ihrer Schöpfungsenergie ist die Lichtsprache ein Medium, das uns in schnellen Kontakt mit unserer Seele bringt. In ausgerichteter, wahrnehmbarer Verbindung mit der Seele zu sein, ist vordringliches Bedürfnis vieler Menschen in unserer Zeit und Treibstoff für unser Wachstum.

Meine Bekannte Sabine war verwirrt. Sie wohnte in München, war aber in einen Mann aus Paris verliebt. In München befanden sich alle ihre Bezugspunkte: ihr Job, ihre Eigentumswohnung, ihre Freunde. Sabine zweifelte, ob sie das alles aufgeben sollte, um zu ihrer Liebe in ein Land zu ziehen, dessen Sprache sie weder sprach noch verstand. Ein